

KARUNA e. V. - Chronik

1990

Am 27.06.1990 wird der Verein KARUNA geboren. Er heißt Freizeit ohne Drogen e.V., und seine Geburtsurkunde ist die in den Folgejahren mehrfach geänderte Satzung.

Die ersten Aktivitäten des Vereins bestehen in der Verbesserung der Jugendfreizeitangebote in den drei Berliner Jugendfreizeiteinrichtungen Arche, Steinhaus und Otto-Buchwitz-Club. Noch im ersten Gründungsjahr erhält der Verein seine erste zweckgebundene Zuwendung vom Ministerium für Jugend, Familie und Sport der Übergangsregierung der DDR, es werden Kontakte mit dem Drogenreferat der damaligen Westberliner Senatsverwaltung geknüpft. Neben kleineren Aktionen beginnen die Planungen für größere Vorhaben, z.B. für die VILLA STÖRTEBEKER als ein *Wohnprojekt für jugendliche Drogengefährdete* und die NESTWÄRME als eine *Tageseinrichtung für Jugendliche* im Stadtbezirk Prenzlauer Berg.

Der Verein wird am 1. Juli 1990 als gemeinnützig anerkannt.

Der KARUNA e. V. arbeitet im ersten Jahr seines Bestehens nur mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen.

1991

KARUNA stellt in Zusammenarbeit mit dem *arbeit bildung wohnen e.V.* und der *Stiftung Demokratische Jugend* ein Qualifizierungsprojekt für arbeitslose Ostberliner Jugendliche auf die Beine und saniert mit fünfzehn dieser Jugendlichen ein Gebäude für das Projekt VILLA STÖRTEBEKER. Das Berliner Drogenreferat übernimmt ab 1. November die Förderung für VILLA und NESTWÄRME.

Der Verein unterstützt entsprechend seiner Möglichkeiten die Arbeit verschiedener Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, u .a. die Projektstage gegen Ausländerfeindlichkeit unter dem Thema *Wer ist hier fremd* im Prenzlauer Berg, den *Sommer der Begegnung*, eine Ferienfahrt für benachteiligte Kinder aus Lichtenberg unter dem Motto *Abenteuer durch erlebnisorientierte Freizeit*, die Fahrt suchgefährdeter Kinder nach Griechenland und den Aufbau eines Spielzimmers.

Die Räumlichkeiten der NESTWÄRME werden renoviert und instand gesetzt.

Um den gesellschaftlichen Veränderungen gerecht zu werden und seine Arbeit effektiver zu gestalten, sucht der Verein nach neuen Möglichkeiten und Herausforderungen. Das Ergebnis dieser Überlegungen schlagen sich in der am 9. Oktober von der Mitgliederversammlung veränderten Satzung und in der Wahl eines neuen Vorstandes nieder.

1992

Es beginnt die spezielle Ausrichtung der Arbeit des Vereins auf die vorwiegend minderjährigen, drogengefährdeten, obdachlosen Jugendlichen in den Bereichen Wohnen, berufliche Orientierung, Freizeit und Gesundheitspflege; ein Schwerpunkt der Arbeit besteht in der fortlaufenden Qualifizierung aller Mitarbeiter auf dem Gebiet der Jugend- und Suchthilfe.

Das Projekt BLEIBE als Erstanlaufstelle für gefährdete Jugendliche wird konzipiert.

Eine TÖPFEREI, gefördert durch die *Stiftung Demokratische Jugend*, wird im Stadtbezirk Prenzlauer Berg als Kinder- und Elterntreff eingerichtet.

In Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative für Behinderte entsteht im Stadtteil Friedrichshain eine kleine Druckerei.

Es beginnt eine vertraglich gebundene Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe Berlin-Prenzlauer Berg. Der Verein kümmert sich um Jugendliche, die unter Alkoholeinfluss Straftaten begangen haben.

Eine therapeutische Gruppenreise nach Frankreich ist der Höhepunkt vielfältiger vom Verein initiiertes oder unterstützter Sommeraktivitäten mit Kindern und Jugendlichen.

Aus Mitteln des ATF-Programms (Aufbau Freier Träger) wird ein Mädchenraum in Prenzlauer Berg eingerichtet.

Ein Soforthilfe-Programm für jugendliche Obdachlose in Leerstandshäusern mit bedrohlichen, auch infektiösen, Krankheiten (z.B. Krätze, Schleppe, Kleider- und Kopfläuse) wird ins Leben gerufen. Erste Spenden für obdachlose Jugendliche gehen ein.

Durch die Anerkennung der Gemeinnützigkeit (rückwirkend ab Juli 90 erhalten) konnte der Verein Einnahmen aus Bußgeldverfahren (über die Jugendgerichtshilfe) und Spenden für satzungsmäßige Zwecke verwenden.

Im Dezember beginnen sechs KollegInnen in einer vom Arbeitsamt geförderten Arbeitsbeschaffungsmaßnahme (ABM) ihre Tätigkeit bei KARUNA mit der Aussicht auf eine Festanstellung. Mit dieser Maßnahme nimmt eine enge Kooperation mit dem Arbeitsamt, später Jobcenter, ihren Anfang, die in den Folgejahren eine Vielzahl von sowohl befristeten als auch festen Arbeitsplätzen schafft.

1993

Der Schwerpunkt der Tätigkeit des KARUNA e. V. verschiebt sich von der prophylaktischen Betreuung hin zur Beschäftigung mit bereits stark gefährdeten und suchtmittelabhängigen Kindern und Jugendlichen. KARUNA beginnt mit einem vorwiegend niedrighschwelligem und unkonventionellem Umgang mit der Zielgruppe und praktiziert eine stufenweise Verbindung von aufsuchender mit gezielt betreuender Tätigkeit, welche die Selbstständigkeit der zu betreuenden Kindern und Jugendlichen zum Ziel hat und ihrer weiteren Verelendung Einhalt gebieten soll. KARUNA lehnt eine Trennung von Alkohol- und Medikamentenabhängigen bzw. - gefährdeten ab und weist auf das Fehlen einer therapieähnlichen Einrichtung für minderjährige Drogenabhängige hin.

Am 18. März wird die BLEIBE als Erstanlaufstelle für suchtgefährdete Kinder und Jugendliche eröffnet. Die ersten Jugendlichen ziehen in die VILLA STÖRTEB EKER ein.

Am 25. Juni ändert der Verein entsprechend seinen erweiterten Aktivitäten seinen Namen in KARUNA Freizeit ohne Drogen International e.V.

Nunmehr werden die Einrichtungen BLEIBE als *Erstanlaufstelle*, VILLA STÖRTEBEKER als *Wohnmodell*, NESTWÄRME als *Tageseinrichtung* und TÖPFEREI als *Freizeitprojekt der Suchtvorbeugung* durch die Senatsverwaltung für Jugend und Familie/ Drogenreferat gefördert. Die weitere Finanzierung des Personals dieser Projekte durch Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nach dem § 249h des Arbeitsförderungsgesetzes läuft an.

DRUGSTOP ist in Planung: ein offenes, drogen- und alkoholfreies Café, in dem neben der Integration der Zielgruppe in die Gesellschaft auch die Entstigmatisierung von randständigen Jugendlichen erfolgen soll.

1994

Mit Unterstützung der Stadt Berlin und der *Aktion Mensch* entsteht das Café DRUGSTOP als *drogen- und alkoholfreier Treffpunkt für gefährdete Kinder und Jugendliche*. Es eröffnet am 8. März. Mit der Förderung dieses Projektes beginnt eine langjährige Kooperation zwischen der Aktion Mensch, einer der erfolgreichsten sozialen Organisationen in Deutschland, und dem KARUNA e. V.

Mit der Förderung durch ein Modellprogramm des Bundesministeriums für Gesundheit wird am 1. November das KARUNA-MOBIL - *aufsuchende Arbeit für gefährdete Jugendliche* auf der Straße und an Berliner Szenepätzen als eigenständiges Projekt innerhalb des Vereins aus der Arbeit der BLEIBE heraus etabliert.

Im Mai erscheint die erste Ausgabe des bisher einzigen Straßenmagazins von Straßenkindern in Deutschland unter dem Namen ZEITDRUCK. ZEITDRUCK wird zu einem geschützten Ort, an dem Kinder und Jugendliche ihre erlebnisbedingten Störungen und Traumata aufarbeiten und kreative Selbsthilfkraft mobilisieren können.

Von 1994 bis 1996 intensiviert das Projekt *Drehscheibe* des KARUNA e.V. den Jugendaustausch zwischen den Ländern in Mittel- und Osteuropa. Die von ihr geförderten Studienreisen und Fachexkursionen dienen dem Kennenlernen der Strukturen der Jugendsozialarbeit und der suchtpreventiven Arbeit in den ausgewählten Ländern.

Von 1994 bis 1995 beteiligt sich der Verein an einer durch die Europäische Union geförderten kreativen Aktion mit benachteiligten Jugendlichen aus Dänemark, Großbritannien, Polen und Deutschland.

1995

Von 1995 bis 1996 fördert die Europäische Union das Projekt *Nie wieder Knast!*, das in den Folgejahren durch die MitarbeiterInnen des KARUNA e.V. ehrenamtlich fortgesetzt wird und Mädchen und jungen Frauen einer Berliner Haftanstalt hilft, sich ihr Leben in Freiheit zu organisieren.

ZEITDRUCK entwickelt sich dank dem Projekt *Point to point* und dank der Unterstützung aus dem Europäischen Sozialfonds zu einem Jugendkommunikationszentrum. Es ist auch für jugendliche Straftäter, die in Haftanstalten einsitzen, ein Mittel, mit der Außenwelt in Verbindung zu kommen bzw. zu bleiben. Enge Kontakte werden zu Jugendlichen aus der Schweiz geknüpft.

Der mongolische Jugendverband wendet sich mit der Bitte an KARUNA, ihm bei der Lösung des Problems der Straßenkinder in der mongolischen Hauptstadt Ulaanbaatar zu helfen. Seit dem 1. November laufen bei KARUNA Planung, Vorbereitung und Aufbau einer Erstanlaufstelle für Straßenkinder in Ulaanbaatar. Finanziert wird das Projekt über das TACIS/Lien Programm der Europäischen Union.

1996

Im Februar eröffnet der KARUNA e.V. das von der Europäischen Union aus dem TACIS/LIEN-Programm finanziell unterstützte Projekt TEMUULEL in der Hauptstadt der Mongolei Ulaanbaatar. Das Projekt ist

eine Erstanlaufstelle für Straßenkinder und lehnt sich an das Konzept des KARUNA-Projektes BLEIBE an. Zwei Jahre leitet ein KARUNA-Mitarbeiter den Aufbau und die Organisation von TEMUULEL vor Ort.

Das im Rahmen der Suchtprophylaxe gegründete Projekt NESTWÄRME wird planmäßig geschlossen, seine Kapazitäten und sein Mitarbeiter-Know How in die BLEIBE überführt. Die BLEIBE zieht im Juli mit neuem Konzept und neuem Namen nach Berlin-Mitte und wird als KOMMA-Kontaktladen für beratungswillige suchtgefährdete Kinder und Jugendliche eröffnet.

Am 2. September erklären die Freunde des KARUNA e. V., die STIFTUNG BRÜCKENKINDER – *Hilfe für obdachlose Kinder und Jugendliche in Deutschland* gründen zu wollen. Diese Stiftung soll die Arbeit des Vereins zukünftig sichern. Die Initiatoren gewinnen Stifter, die mit ihrer Zustiftung die Voraussetzungen für eine selbständige Stiftung schaffen und werben - u. a. während einer Sendung des SAT1-Fernsehens - um weitere Zustiftungen.

Im September werden die durch die Europäischen Jugendbildungsprogramme seit 1995 finanzierten Projekte *SAFETY (Nie wieder Knast)* und *Point to Point* erfolgreich abgeschlossen.

Im Verlag von KARUNA-ZEITDRUCK erscheint das erste Buch unter dem Titel: „Suchen tut mich keiner – Texte, Protokolle und Interviews von Straßenkindern in Deutschland“. UNICEF Deutschland legt es allen Eltern und Politikern als Pflichtlektüre ans Herz.

DRUGSTOP entwickelt sich zu einem immer stärker gefragten Einsatzort für Jugendliche, die a.) Jugendgerichtsstunden abzuleisten haben, b.) durch das Sozialamt vermittelte gemeinnützig zusätzliche Arbeit (GZA) leisten wollen oder c.) sich bei anderen Vereinen in Drogentherapie befinden und im Rahmen ihrer Therapie ein Praktikum ableisten. Die Einrichtung bietet damit auch für diese Klientel eine Neuorientierung in Bezug auf einen eventuellen weiteren Schulbesuch oder auf Alternativen einer Ausbildung.

In Kooperation mit den Sozialämtern leisten auch erwachsene Sozialhilfeempfänger in den KARUNA-Einrichtungen *Hilfe zur Arbeit*, um wieder auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß fassen zu können.

1997

Das ZEITDRUCK-Projekt erweitert sich von seinem Ursprung Berlin auf die Städte Köln und Rostock. Das Magazin erscheint nunmehr in 4000 Exemplaren.

Aus Mitteln der Europäischen Union (im Rahmen des Programms *SAFETY- Nie wieder Knast*) können weitere Computerarbeitsplätze in der Redaktion eingerichtet werden.

ZEITDRUCK *goes Europe* – die Straßenkinder-Redaktion baut Kontakte zu Jugendlichen in den Ländern Italien, Schweden, Dänemark und der Schweiz auf.

ZEITDRUCK-TV beginnt mit regelmäßigen Sendungen im Offenen Kanal, seine Redakteure sind Kinder und Jugendliche, die mit dem Medium Zeitung als Produkt schriftlicher Arbeit Probleme haben.

Das Mongolei-Projekt für Straßenkinder TEMUULEL wird nach Ablauf des Förderzeitraumes von KARUNA termingerecht dem mongolischen Partner übergeben. Die Hilfsorganisation Misereor unterstützt das Vorhaben zusätzlich und weiterhin.

Eröffnung des Projektes *Gemeinsam lernen und arbeiten* im BIO DE JANEIRO, einem *Beschäftigungs- und Orientierungsprojekt* für suchtgefährdete und drogenabhängige Jugendliche.

Projekt *Lernbörse online*, gefördert durch die Stiftung Demokratische Jugend, ermöglicht Berliner Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz eine Orientierung via World Wide Web.

Mit Unterstützung der Stadt Berlin und der Deutschen Telekom eröffnet KARUNA e. V. ein *Internet-Café* im DRUGSTOP. Zudem wird das DRUGSTOP um den Bereich *Miteinander arbeiten und lernen* – ein Jugendhilfeprojekt im Grenzbereich zwischen Sucht und Drogenprophylaxe - erweitert. Der Stadtbezirk Lichtenberg leistet dafür die Anschubfinanzierung, die technische Ausstattung wird aus dem Spendeneingang nach einem Hilferuf in der Sendung „Zeit läuft...“ beglichen, einen weiteren Zuschuss gibt die Stiftung Demokratische Jugend.

Im Mai wird zur Betreuung junger suchtkranker, -gefährdeter Mütter und ihrer Kinder die *Mutter-Kind-Gruppe* ins Leben gerufen. Die Gruppe findet im DRUGSTOP ihre Unterkunft.

Am 10. Juni ändert der KARUNA e. V. aufgrund seiner Spezialisierung als Trägereinrichtung seinen Nachnamen in KARUNA -Hilfe für suchtgefährdete und suchtkranke Kinder und Jugendliche International e. V.

Im Zusammenhang mit der Übernahme der am 30. Juni ausgelaufenen Bundesmodellfinanzierung des KARUNA-MOBIL durch das Berliner Drogenreferat erfolgt eine konzeptionelle Veränderung im Projekt. Über das bisherige Hauptaugenmerk - die kostenlose Befriedigung der Grundbedürfnisse der vagabundierenden Kinder und Jugendlichen – hinaus stehen nunmehr Kontaktaufnahme, Beziehungsaufbau und verbindliche Absprachen zwecks Kommunikation mit anderen KARUNA-Einrichtungen, Eltern, Behörden usw. an, um konkrete, individuelle Hilfen leisten zu können.

Ein Mitarbeiter-Team mit dem Arbeitsnamen *Zwischenbahnhof* erarbeitet erste konkrete Vorstellungen über den Aufbau einer in Berlin fehlenden therapieähnlichen Einrichtung für minderjährige Drogenabhängige. Das als Wohnprojekt konzipierte Projekt erhält später den Namen ZWISCHENLAND.

Am 24. November überreicht die Bundestagspräsidentin, Frau Rita Süssmuth, dem Redaktionsteam von ZEITDRUCK den Förderpreis *Demokratie leben*.

Am 4. Dezember wird die Satzung der Stiftung BRÜCKENKINDER beschlossen. Ein Vertrag zwischen den Gründern der Stiftung und dem KARUNA e. V. regelt die Treuhandschaft des Vereins über das Stiftungskapital und verpflichtet ihn, es gewinnbringend anzulegen. Die Stiftung erhält die ideelle Unterstützung durch das Ministerium für Jugend und Familie der Bundesrepublik Deutschland.

Eine weihnachtliche Spendenaktion der Berliner *Tagesspiegel*, der seine Leser mit dem Appell *Helfen Sie den Obdachlosen* zu einer Weihnachtsspende auffordert, begünstigt in diesem Jahr maßgeblich auch die KARUNA-Projekte.

1998

Der Kontaktladen KOMMA wird im Laufe des Jahres konzeptionell weiter durchdacht und zu einer Frühhilfeeinrichtung umgestaltet. Aus dieser Veränderung heraus erfolgt der bedarfsgerechte Umzug in den Stadtbezirk Friedrichshain, wo sich die Drogensituation zuspitzt, und die Neueröffnung des Projektes am 3. Dezember. Nach dem Prinzip *Hilfe statt Strafe* arbeitet nunmehr auch das KOMMA eng mit der Polizei und den Jugendgerichtshilfen zusammen. Neben der Beratung und Begleitung der Frühhilfeklientel verfügt KOMMA über einen offenen Bereich.

Im ZEITDRUCK-Verlag wird mit Unterstützung der Stiftung Demokratische Jugend die Computertechnik modernisiert.

Im Juni bekommt das Redaktionsteam des zweiten im ZEITDRUCK-Verlag herausgegebenen Buches „Wenn das Leben uns scheidet“ den Journalistenpreis für den Themenbereich Familie der Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin verliehen.

Als Höhepunkt der langjährigen Zusammenarbeit zwischen ZEITDRUCK und der *Schule für Beruf und Weiterbildung* aus Herisau/Romanshorn in der Schweiz erscheint im Dezember das Buch „Herr Alp und die Träume – Märchen von Straßenkindern und jungen Ein- und Aussteigern aus Deutschland und der Schweiz“.

Am 23. September wird das Projekt ZWISCHENLAND – *Klärungsphase für suchtmittelmissbrauchende und -abhängige Minderjährige* als erste Clearingstelle für süchtige Jugendliche in der Bundesrepublik durch die Senatorin für Schule, Jugend und Sport, Frau Ingrid Stahmer, und die Drogenbeauftragte der Stadt Berlin, Frau Elfriede Koller, eröffnet. Aufgrund des zirkulären Verlaufs der Suchterkrankung wird ZWISCHENLAND als eine so genannte *Drehtüreinrichtung* entwickelt.

In Anschluss an die Eröffnung von ZWISCHENLAND stellt der KARUNA e. V. auf einer Pressekonferenz die Stiftung BRÜCKENKINDER vor und bittet um Zustiftungen und Spenden.

1999

Mit der Etablierung und Stabilisierung des im vergangenen Jahres eröffneten ZWISCHENLAND setzt der KARUNA e. V. mit seinen nunmehr sieben Projekten seine erfolgreiche Entwicklung kontinuierlich fort.

Eine am 7. April auf der Mitgliederversammlung beschlossene Änderung der Satzung stärkt den Spielraum und die Verfügungsbefugnis der Geschäftsleitung und ermöglicht dieser, zukünftig schneller zu reagieren und unkomplizierte Entscheidungen zu treffen – eine angesichts der gewachsenen Anforderungen notwendig gewordene Veränderung.

Mit der Einstellung von Psychologen, Suchttherapeuten und Sozialpädagogen stärkt die Organisation ihre fachliche Kompetenz.

Die permanente Ressourcenknappheit des Vereins zwingt die Geschäftsleitung zur Entwicklung von Strategien, auf deren Grundlage der KARUNA e. V. längerfristig zu einer Spendenorganisation ausgebaut werden soll.

Beginn einer regelmäßigen Sprechstunde unter dem Dach von KARUNA, später offener Treff, für die Eltern von suchtfährdeten Kindern und Jugendlichen mit Erfahrungsaustausch und Hilfe zur Selbsthilfe.

Im Dezember beginnt unter aktiver Teilnahme von KARUNA-MitarbeiterInnen das in mehreren Ländern bis Ende September 2001 laufende EU-Projekt *Entwicklung von Konzeptionen zur Sekundärprävention des Drogenmissbrauchs*. Dieses Projekt wird von der Berliner Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport geleitet.

Der Träger der freien Jugendhilfe KARUNA e. V. hat nunmehr seine Aufbauphase abgeschlossen und ist bedarfsgerecht in die Berliner Hilfelandschaft eingeordnet. Im Verlaufe dieses Prozesses hat KARUNA oft als Motor für eine Entwicklung agiert, die Schwachstellen in der Versorgung der Berliner Sucht- und Jugendhilfe gestärkt und Lücken geschlossen hat.

2000

Am 19. Januar erfolgt die Ausgründung einer GmbH im Bereich Layoutservice aus dem KARUNA e.V. Die Firma *GRA-FISCH Layoutservice GmbH* bzw. (ab 14. März 2001) *ZEICHEN & GEFUNKEL Layoutser-*

vice GmbH übernimmt für KARUNA und andere Träger Dienstleistungen im Entwurfs-, Gestaltungs- und Printbereich. Der Gründung der Gesellschaft war ein Spendenaufruf des Vereins zur Aufstockung des Vereinsvermögens voraus gegangen, um durch die wirtschaftliche Tätigkeit die Arbeit des Vereins langfristig zu sichern

Die VILLA STÖRTEBEKER, das *Wohnprojekt für jugendliche Drogengefährdete*, vollzieht einen konzeptionellen Wandel und entwickelt sich zu einer Einrichtung mit einem höherschwelligen abstinenzorientierten Arbeitsansatz, in der sucht- und jugendspezifische Angebote in ein anspruchsvolles pädagogisches Gesamtkonzept integriert werden. Die Umstellung auf Tagesfinanzierung erfolgt. Die gefährdeten Jugendlichen werden zu einer selbstbestimmten und bewussten Lebensweise sowie zu tragfähigen Lebens- und Arbeitsperspektiven erzogen.

Im Juni erhält Jörg Richert, Mitgründer und Geschäftsführer des KARUNA e.V., aus den Händen des Bundespräsidenten Johannes Rau den Bundesverdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.

Im November findet erstmalig auf Initiative der *Familie Ribbentrop* der private Kunstevent *Streetkids* statt, auf dem Maler ihre Bilder zugunsten der Einrichtungen von KARUNA versteigern. Die Auktion wird danach jährlich wiederholt und gilt jeweils einem speziellen Projekt bzw. Vorhaben, welches auf dem Event konkret vorgestellt wird.

Regelmäßig werden in den KARUNA-Projekten die Arbeitsansätze, Vorgehensweisen und Zielsetzungen geprüft. Mit der sich fortsetzenden Etablierung des KARUNA-Hilfesystems legen die Mitarbeiter-Teams in den einzelnen Projekten gesteigerte Aufmerksamkeit auf die Qualitätssicherung. Sie streben nach der Einhaltung wissenschaftlicher Standards und nach der internen und externen Sicherung der Qualität in allen Bereichen. Regelmäßige Fortbildungen in- und außerhalb des Vereins werden zur Norm. Diverse Zusatzqualifikationen auf verschiedenen Spezialgebieten, je nach Anforderung in den Projekten auf sozialtherapeutischem, gestaltpädagogischem, tiefenpsychologischem, kunsttherapeutischem und systemisch-lösungsorientiertem Gebiet, werden absolviert. KARUNAMitarbeiterInnen nehmen an wissenschaftlichen Konferenzen und Symposien teil. Gemeinsame Fallbesprechungen und wechselseitiger Wissenstransfer zwischen den Projekten werden selbstverständlich. Während ausgewählter Arbeitsphasen begleiten wissenschaftliche Evaluation und Dokumentation die Arbeit in den einzelnen Projekten. Einzel- und Gruppenberatungen sowie Supervision für Projektleiter und Teams sind an der Tagesordnung.

2001

Seit Anfang des Jahres berichten die **KARUNA NEWS** als Informationsblatt des Vereins in loser Folge für die MitarbeiterInnen, für FachkollegInnen in anderen Einrichtungen, für FreundInnen des Verein, für Interessierte und zufällige Leser aus den aktuellen Projekten und über geplante Vorhaben. Das Blatt klärt auf und wirbt um Verständnis, Hilfe und Spenden. Es wird u. a. regelmäßig unseren Spendern zugeschickt.

Am 01. April startet der ORIENTierungsEXPRESS, eine *Maßnahme der beruflichen Orientierung für drogen- und suchtmittelgefährdete Jugendliche* im Alter von 14 bis 21 bzw. 27 Jahren, die aufgrund sozialer Benachteiligung und ihres Suchtmittelkonsums über keinen Berufsabschluss verfügen oder die Schule abgebrochen *haben*. KARUNA-MitarbeiterInnen begleiten die orientierungslosen Jugendlichen und erarbeiten mit ihnen gemeinsam neue schulische und berufliche Ausrichtungen und Perspektiven.

Der Bioladen BIO DE JANEIRO, *Gemeinsam lernen und arbeiten*, bezieht ein neues Domizil am Boxhagener Platz in Friedrichshain. Auch das Café DRUGSTOP bezieht größere und schönere Räume.

Der mit KARUNA befreundete Regisseur Nikolai Karo realisiert mit der HAGER MOSS Film und Commercial GmbH München eine Promotionaktion, welche in und außerhalb Berlins auf große Resonanz stößt und eine lebhaft Diskussions über den Umgang der Gesellschaft mit den bestehenden Problemen auslöst. Die Filmspots werden im Verein als Trailer zur weiteren Verbreitung/ Aufklärung/ Werbung genutzt und ausgewählte Filmszenen auf Plakate, Flyern und Aufkleber gedruckt. Alle Beteiligten arbeiteten unentgeltlich.

Unter dem Motto *Jugendhilfe trifft Suchthilfe* stellen sich am 7. September alle Projekte und Initiativen des KARUNA e. V. bei einem *Tag der offenen Tür* den Fachleuten und der interessierten Öffentlichkeit zur Diskussion mit dem Ziel, die Information und Kommunikation zu intensivieren und Begegnungen zu fördern.

Die von KARUNA initiierte und von der Berliner Werbeagentur VAPORISATEUR gestaltete Kampagne WITH A LITTLE HELP FROM OUR FRIENDS, die auf die in der Gesellschaft existierenden Suchtprobleme aufmerksam macht und die Arbeit des Vereins einer breiten Öffentlichkeit zur Kenntnis bringt, geht an die Öffentlichkeit.

Nach fünfjähriger Existenz als Printmedium geht das von Jugendlichen hergestellte Straßenmagazin ZEITDRUCK online.

Im Dezember beginnt die Firma HÄBERLEIN & MAURER, eine Agentur für Public Relations, den KARUNA e. V. zu unterstützen. Die Agentur erhält von der Sportschuhfirma Adidas regelmäßig die neue Kollektion zur Vermarktung. Jedes Jahr nach Abschluss der Marketingaktionen spendieren HÄBERLEIN & MAURER einen Teil des Verkaufserlöses und eine Anzahl der hochwertigen Sportschuh- und Bekleidungskollektion den KARUNA-Projekten.

2002

Die Kooperation mit dem Verein M.U.T. (Mensch-Umwelt-Tier) beginnt, der in der Folgezeit das Beschäftigungs- und Orientierungsprojekt BIO DE JANEIRO und DRUGSTOP mit Geld und Sachmitteln unterstützt.

Am 1. Februar beschließt die Mitgliederversammlung Änderungen der Vereinssatzung.

Ebenfalls im Februar übergibt der *Berliner Diplomatenclub beim Auswärtigen Amt* WILLKOMMEN IN BERLIN aus Anlass seines JOURS FIXES einen Spenden-Scheck.

Das Buch *Mitten am Rand – Wir Kinder vom Alexanderplatz* mit Fotografien von Daniel Rosenthal und Texten von Straßenkindern erscheint im ZEITDRUCK-Verlag. Der Fotograf D. Rosenthal hat im vergangenen Jahr drei Monate lang mit Berliner Straßenkindern, Ausreißern und Obdachlosen gelebt und sie durch ihren beschwerlichen Alltag begleitet - junge Menschen, die sich sonst jeder Kontrolle durch Erwachsene entziehen. Mit seinen Bildern legt er ein erschütterndes Zeugnis von „den Randbezirken menschlicher Erfahrung ab“, wie Frau Christina Rau, die Gattin des Bundespräsidenten, in ihrem Vorwort schreibt. Am Zustandekommen des Buches hat die Berliner Stadtreinigung erheblichen Anteil, da sie den Prozess der Buchwerdung begleitet und den Druck finanziert hat.

Am 4. März führt der KARUNA e. V. im Kino International anlässlich der Erscheinung des Buches *Mitten am Rand – Wir Kinder vom Alexanderplatz* und der Präsentation der Werbespots von HAGER MOSS Film und Commercial GmbH eine Pressekonferenz durch. Anwesend sind u. a. Frau Christina Rau, der Regisseur der Spots, Nikolai Karo, der Vorstandsvorsitzende der Berliner Stadtreinigungsbetriebe, Herr Peter

von Dierkes, die Leiterin Unternehmenskommunikation der Berliner Stadteinigungsbetriebe, Frau Sabine Thümler, viele Berliner Prominente sowie ehemalige und gegenwärtige KARUNA-KlientInnen.

Am 2. Mai liest die Schauspielerin Corinna Harfouch im Roten Salon der Berliner Volksbühne gemeinsam mit jungen AutorInnen Texte, die in der Kreativwerkstatt von KARUNA-ZEITDRUCK entstanden sind.

Unter dem Slogan *Sport statt Heroin – das ist die bessere Droge* findet am 22. August im Berliner Jahn-Sportpark im Prenzlauer Berg ein sportlicher Workshop mit anschließendem Wettkampf für die Jugendlichen der KARUNA-Projekte statt. Durch das Programm führen ein Olympia-Sieger (Christian Schenk) und der ISTAF-Präsident. Anwesend sind vier Weltklassesportler und Frau Christina Rau. Veranstalter sind die Deutsche Kinderhilfe Direkt e. V. und das Internationale Stadionfest Berlin (ISTAF).

Am 21. September startet das neue KARUNA -Projekt CAFÉ-PAVILLON als alkohol- und drogenfreie Gastronomie am Boxhagener Platz, einem sozialen Brennpunkt in Friedrichshain. Gefördert wurde der Neubau des Pavillons durch die Software AG-Stiftung, die Stiftung Deutsche Behindertenhilfe-Aktion Mensch e. V., das Quartiermanagement Boxhagener Platz, den Quartierfond und die Deutsche Kinderhilfe Direkt e. V. Weiterhin unterstützten das Projekt (Innenausbau und Ausstattung) die VIVENDI Stiftung und die Stiftung Allgemeine Hypothekenbank. Der CAFÉ-PAVILLON ist ein arbeitsweltbezogener Lernort für den Bereich Gastronomie und Service.

Auch im CAFÉ-PAVILLON werden zukünftig Jugendgerichtsstunden, Stunden im Rahmen der gemeinnützigen zusätzlichen Arbeit (GZA) und die Stunden im Rahmen *Hilfe zur Arbeit* abgeleistet.

Im September wird ZEITDRUCK für seine Edition *Bücher von der Bordsteinkante* mit dem Deutschen Jugendhilfe-Hermine-Albers-Preis in der Kategorie *Beste Praxis* geehrt.

Das Projekt KOMMAzuZEITDRUCK verändert seinen Standort und zieht in die Boxhagener Straße.

KARUNA-MitarbeiterInnen beteiligen sich an FreD, einer besondere Form der *Kurz- und Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsumenten*. Dieses Frühinterventionsprogramm wird von der Berliner Senatsverwaltung gefördert.

Seit Jahresbeginn gibt es eine intensive Zusammenarbeit der MitarbeiterInnen vom ZWISCHENLAND mit dem VIVANTES-Klinikum *Wiesengrund* und dem Krankenhaus Hellersdorf. Diese Kooperation dient auch der Planung und Vorbereitung von CLEANPEACE, ein Einrichtung zur Entgiftung, Motivation und Vermittlung von drogenabhängigen jungen Menschen.

Höhepunkt des Jahres ist der Besuch von Frau Christina Rau, der Gattin des Bundespräsidenten, in den Projekten KOMMAzuZEITDRUCK, BIO DE JANEIRO und ZWISCHENLAND. Gemeinsam mit ihrer Begleitung, der mexikanischen Präsidentengattin Marta Sahagun de Fox, informiert sie sich über die Arbeit der KARUNA-Hilfeeinrichtungen.

2003

Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung Marion Caspers-Merk stattet in Begleitung des irischen Staatsministers und Drogenkoordinators Noel Ahern sowie anderer Experten dem ZWISCHENLAND einen Fachbesuch ab.

KARUNA-Mitarbeiter entwickeln neue Vorhaben zur Tabak- und Alkoholprävention von Kindern und Jugendlichen.

Im Sommer beginnt die VILLA Störtebeker die systemische Familienberatung in ihre Arbeit einzubeziehen.

Ebenfalls im Sommer beginnt eine langjährige, enge Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation PowerChild e. V. auf dem Gebiet der Missbrauchs- und Gewalterfahrung. Am 12. September erfolgt die erste vertragliche Vereinbarung über eine Förderung des KARUNA e. V. durch PowerChild und über die konkrete Aufgabenstellung und Zielsetzung der KARUNA-MitarbeiterInnen auf dem Gebiet der Prävention und Therapie.

Am 10. Dezember führt KARUNA unter der Weltzeituhr am Alexanderplatz– dort, wo Berliner Straßenkinder ihren Lebensmittelpunkt haben - eine Aufklärungsveranstaltung/Pressekonferenz durch. Während der Pressekonferenz übergibt der Indische Frauenverein der Indischen Botschaft aus dem Erlös eines Wohltätigkeitsbasars PCs, Handys, warme Unterwäsche und Schlafsäcke an den KARUNA e.V. Der Wohltätigkeitsbasar in der Indischen Botschaft fand zugunsten der Organisationen „NACO – aidskranke Frauen und Kinder in Indien“ und KARUNA e.V. statt.

Durch die Aufklärungsaktion LEBENSWELTEN – *eine Straßenbahn im Dienste der Suchtprävention* werden in diesem und folgenden Jahr Tausende Fahrgäste des öffentlichen Verkehrs mit den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen konfrontiert. Das Magazin *Lebenswelten*, eine Sonderausgabe von ZEITDRUCK, unterstützt die Kommunikation mit den und unter den Fahrgästen. Die Aktion wird gefördert durch die Firma Garnier und Jugendliche aus der Schweiz.

Die im Jahre 1992 gegründete Elternsprechstunde wird als Elternselbsthilfegruppe dem Projekt KOMMAzuZEITDRUCK zugeordnet. Die Eltern tauschen sich im geschützten Rahmen über ihre Probleme aus und beraten, wie sie Isolation überwinden sowie Versagens- und Schuldgefühle aufarbeiten können. Die Gruppe aktiviert dabei ihr Selbsthilfepotential.

Als Praxiseinrichtung der Berufsorientierung und –vorbereitung findet der CAFÉ PAVILLON die Aufmerksamkeit vieler in- und ausländischer Experten. Unter anderem waren die Gattin des Bundespräsidenten, Frau Christina Rau, und Delegationen aus Mexiko, Benin, der Dominikanischen Republik sowie Vertreter der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit zu Informationsgesprächen zu Gast.

Das herausragende KARUNA-Event des Jahres fand am 17. Dezember unter der Schirmherrschaft von Frau Christina Rau im Maxim-Gorki-Theater statt: Bekannte Schauspieler lasen Texte, die in der KARUNA-Schreibwerkstatt von Jugendlichen geschrieben wurden. Unter den Anwesenden waren Prominente aus der Berliner Kultur und Politik.

Für das sich in der Vorbereitungsphase befindliche Projekt CLEANPEACE konnten der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, als Schirmherr und die RWE Jugendstiftung sowie die Deutsche Kinderhilfe Direkt e.V. als Sponsoren gewonnen werden.

Der BerufsORIENTierungsEXPRESS muss wegen fehlender Zuweisungen durch die Berliner Jugendämter eingestellt werden.

Die beiden Filmproduzenten der erfolgreichen Promotionaktion des Jahres 2001, die mit ihren Filmspots dem KARUNA e. V. Stimme und Öffentlichkeit gegeben hatten, Frau Hager und Herr Moss, sind dem Verein mehr als zwei Jahre eng verbunden geblieben. Sie haben in diesen Jahren die Arbeit des Vereins verfolgt und sich mit seinen Zielen identifiziert.

Am 24. September wählt die Mitgliederversammlung des KARUNA e. V. einen neuen Vorstand: Eric Moss, Filmproduzent, Geschäftsführer der HAGER MOSS Commercial GmbH München, zum Vorsitzenden und Kirsten Hager, Filmproduzentin, Geschäftsführerin der HAGER MOSS Film GmbH München, zum Mitglied des Vorstandes.

Die weihnachtliche Spendenaktion der Zeitung *Der Tagesspiegel* begünstigt, wie schon im Jahre 1997, den KARUNA e. V. Die Spende findet beim Aufbau von CLEANPEACE Verwendung.

Durch die staatlichen Kürzungen in den Zuwendungsbereichen Gesundheit und Jugend sieht sich der KARUNA e. V. gezwungen, mit verschiedenen Mittel und Methoden Gelder für die Sicherstellung der zukünftigen Arbeit zu akquirieren. Auf der Suche nach Spendern und Sponsoren gibt es im Oktober eine erste Kontaktaufnahme mit der 1994 gegründeten, weltweit aktiven, gemeinnützigen Kinderhilfsorganisation *children for a better world e. V.*, München. In den Folgejahren wird sich hieraus eine vertrauensvolle und nutzbringende Zusammenarbeit für KARUNA ergeben.

2004

KARUNA initiiert das Kooperationsnetzwerk Sputnik – einen Trägerverbund der überregionalen spezialisierten Kinder- und Jugendhilfe mit dem Ziel, die Frühintervention und Hilfe für gefährdete Kinder und Jugendliche effektiver gestalten, Präventionsprojekte schneller ausbauen und Hilfen über Systemgrenzen hinweg unbürokratisch vernetzen zu können.

Anfang des Jahres beginnen die Kontakte mit dem Betriebsrat der Volkswagen AG Wolfsburg.

Am 19. Mai übergeben in Anwesenheit der Vorsitzenden sowohl der Volkswagen AG als auch des KARUNA e. V. Auszubildende und Vertreter des Betriebsrates des Volkswagenkonzerns dem Projekt aufsuchende Straßensozialarbeit einen dringend benötigten Kleintransporter. Um dessen technische Erneuerung und spezifische Ausstattung hatten sich zuvor sieben Auszubildende der verschiedenen Fachrichtungen der Volkswagen Coaching gekümmert.

Am 25. Mai besucht eine hochrangige Delegation aus der Islamischen Republik Iran, die unter der Leitung des Generaldirektors für Internationale Beziehungen, Herr Mohammad Ali Hashemi, steht, den Verein. In seiner Begleitung sind der Berater des Generalsekretärs des Stabes für die Bekämpfung des Drogensucht, Herr Babak Dinparast, der Berater des Generalsekretärs des Stabes für Therapie, Herr Alireza Sarami Foroushani, und der Sachverständige für internationale Beziehungen, Herr Hojjatollah Besharat. Die Gäste informieren sich in der Hilfeeinrichtung KOMMAzuZEITDRUCK u. a. über Formen, Methoden und Ergebnisse der ambulanten Beratung und Betreuung suchtgefährdeter und suchtkranker Kinder und Jugendlicher sowie deren Angehörigen.

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums seiner aufsuchenden Straßensozialarbeit organisiert der KARUNA e. V. am 16. September einen Event in Berlins Mitte. Höhepunkt der Aktion ist ein öffentliches Mittagessen auf dem Alexanderplatz. Durch ihre Teilnahme am Essen solidarisieren sich Prominente der Stadt einschließlich des Staatssekretärs für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz, Herr Dr. Hermann Schulte-Sasse, und der Berliner Landesdrogenbeauftragten, Frau Elfriede Koller, mit den auf der Straße lebenden Kindern und Jugendlichen. Teil dieser Veranstaltung war auch die neue KARUNA-Kampagne HELFT DIESEN KINDERN. Funkspots und Plakate entstanden unter Mitarbeit der Werbeagentur J. Walter Thompson. Sie weisen auf die Zunahme der Kinderarmut in Deutschland und ihre fatalen Folgen für die Gesellschaft hin.

Am 14. Juli wird auf der Jahreshauptversammlung von PowerChild Bilanz über die bisherige Gemeinschaftsarbeit von PowerChild e. V. und dem KARUNA e. V. gezogen. Die Partner treffen eine zweite vertragliche Vereinbarung zur Fortsetzung der Kooperation. Unter anderem wird die weitere finanzielle Unterstützung von KARUNA festgeschrieben. Im Oktober 2004 wird die Zusammenarbeit durch eine weitere Vereinbarung zur Präventionsarbeit mit spezifischer Zielstellung unter dem Blickwinkel *Wie werden Opfer zu Täter* bekräftigt. Auf dieser Grundlage wird die Arbeit mit Opfer-Tätern als aktiver Op-

ferschutz und zur Prävention zur Opfer-Täterschaft konzeptionell verfeinert. Es entsteht das Arbeitskonzept *Entwicklungen von Leitempfehlungen für misshandelte und missbrauchte Kinder*. Vorrangig sind in diese Arbeit die MitarbeiterInnen von ZWISCHENLAND involviert.

Am 7. Juli muss BIO DE JANEIRO aus wirtschaftlichen Gründen (u. a. als eine Folge des Rückgangs der Kostenübernahme im Bereich der Berliner Jugendhilfe) beendet werden - der Bio-Laden wird in private Hände abgegeben. Eben solche Zwänge bewirken die Zusammenlegung des KARUNA-MOBIL mit dem CAFÉ DRUGSTOP.

Im September und Oktober zeigt der Café-Pavillon unter dem Titel *Wahnsinn – eine Ossi!!!* eine Ausstellung mit Fotos und Texten des peruanischen Künstlers Enrique Valiente Catter. Der Fotograf hält in seinen Bildern Momentaufnahmen aus dem Alltag ostdeutscher Frauen fest. Die Ausstellung bereichert das kulturelle Angebot im spannungsreichen Kiez Friedrichshain.

Im Spätherbst wird der KARUNA-Verein Partner des entwicklungspolitischen Kinderhilfswerks *terre des hommes Deutschland e. V.* Das Kinderhilfswerk finanziert über 500 Hilfsprojekte in 25 Ländern der Erde und begleitet die unterstützten Projekte fachlich. Am 30. November erhält KARUNA den Zuschlag für die Förderung des Projektes DRUGSTOP – *Integration durch Arbeit und Bildung*. Damit wird der Verein den strengen Kriterien gerecht, die *terre des hommes* in seinen Auswahlverfahren an die konzeptionelle und praktische Arbeit der Antragsteller stellt.

Das Hilfswerk finanziert seine Aktivitäten zum überwiegenden Teil durch Spenden. An diesem Spendenaufkommen ist auch die Belegschaft des Volkswagen-Konzerns beteiligt, die mit ihrer Aktion *Eine Stunde* für die Zukunft den Lohn einer Wochenstunde der Organisation *terre des hommes* gezielt für Straßenkinder und drogengefährdete Jugendliche, die KARUNA betreut, zu Verfügung stellt. Am 3. Dezember unterzeichnen *terre des hommes* und KARUNA den Erstvertrag. Dieser Vertrag ist die Grundlage für die über mehrere Jahre laufende Förderung des *Tageslohnmodells* und damit für die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat des VW-Konzerns.

Am 17. November wird unter der Fragestellung *Rauchst du noch oder lebst du schon?* der erste MIT-MACHPARCOURS zum Thema TABAKPRÄVENTION eröffnet, der sich unter aktiver, spielerischer Teilnahme junger Menschen und unter Anwendung einer aus Kanada importierten Aging-Software mit dem Thema Rauchen und seinen Folgewirkungen kritisch auseinandersetzt und eine gruppenspezifische Auseinandersetzung fördert.

Weitere internationale Experten treffen in diesem Jahr zum Gedankenaustausch mit den KARUNA-MitarbeiterInnen zusammen:

Am 5. April besucht der President de la Mission Interministerielle de Lutte contre la Drogeue et la Toxicomanie (Drogenkoordinator) der Republik Frankreich, Dr. Didier Jayle, die Einrichtung KOMMAzu ZEITDRUCK. Unter anderem gibt er den Jugendlichen der Schreibwerkstatt ein Interview.

Am 02. November sind während eines einwöchigen Studienaufenthaltes im Rahmen der Städtepartnerschaft Berlin-Peking chinesische Kommunalpolitiker im DRUGSTOP zu Gast.

2005

Die SchauspielerIn Hannelore Elsner wird **Schirmherrin des KARUNA e. V.**

Gemeinsam mit *terre des hommes Deutschland e.V.* baut der Verein das Projekt *cash for manum factum*, ein **Tageslohnmodell** für die Straßenkinder auf, welches der Zielgruppe ein Lern- und Beschäftigungsfeld in einem geschützten drogen- und alkoholfreien Umfeld anbietet. Damit sollen sie in die Lage versetzt und der Anreiz hergestellt werden, ihren Lebensunterhalt statt mit Betteln mit der Herstellung von einfachen handwerklichen Produkten zu verdienen. Neben der Beschäftigung in der Werkstatt *VIELFARBEN* stehen Arbeiten im Tierheim Ladeburg, in der *KERAMIKMALWERKSTATT* und in

anderen manuellen Tätigkeitsbereichen auf dem Programm. Die Möglichkeit, die eigenen Arbeiten in den öffentlichen Café-Räumen des DRUGSTOP auszustellen und eventuell zu verkaufen, soll sowohl der Motivierung als auch der Integration der Benachteiligten im öffentlichen Raum dienen. Die Belegschaft des Volkswagen-Konzerns als der eigentliche Geldgeber verfolgt über seinen Betriebsrat die Entwicklung des von ihm gesponserten Tageslohnmodells und bleibt im engen Kontakt zum Verein. Das Ziel des Programms besteht letztlich darin, mehr Beschäftigungsplätze aufzubauen, die auch als vorbereitende Trainingsphasen für Angebote der Jobcenter Berlins dienen.

Am 7. Januar wird die Kooperation mit PowerChild ein weiteres Mal vertraglich geregelt.

Frau Marcela Torres de Garrido, die Gattin des Gouverneurs des mexikanischen Bundesstaates Queretaro und ihr 14jähriger Sohn Bernardo, besuchen im Mai gemeinsam mit Frau Greta Shelley, der Gattin des mexikanischen Botschafters in Deutschland die VILLA STÖRTEBEKER.

Am 11. Mai informiert sich der Präsident der peruanischen Drogenbekämpfungsbehörde DEVIDA, Herr Nils Ericsson, in Begleitung von Frau Silke Falke, Mitarbeiterin der Drogenbeauftragten der Bundesregierung im Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, über die aktuelle Situation von drogenabhängigen Kindern und Jugendlichen in Deutschland.

Nach bereits erfolgten Vermittlungen von kleineren Spenden seitens *children for a better world* e.V. zugunsten von KARUNA vereinbaren am 28. Mai die Kinderhilfsorganisation und der KARUNA e. V. vertraglich die weitere Unterstützung. Die erste finanzielle Förderung der Kinderhilfsorganisation geht an das KARUNA-MOBIL und betrifft die aufsuchende Straßensozialarbeit.

Am 17. Juni eröffnet der KARUNA e. V. auf dem Gelände der VIVANTES Krankenhausgesellschaft mbH, Humboldt-Klinikum in Berlin-Neukölln, die Einrichtung CLEANPEACE, *eine Entzugs-, Motivations- und Vermittlungsstation für drogenabhängige Kinder und Jugendliche* für den Versorgungsbereich Berlin. Zeitgleich mit der Eröffnung von CLEANPEACE starten 450 Luftballons mit Hilfe der Schüler der Heartfield-Oberschule in den Berliner Himmel. An den Luftballons hängen Karten mit den Wünschen der Schüler für die Kinder und Jugendlichen, die künftig in der Einrichtung CLEANPEACE betreut werden.

Herr Hartmut Guy, Besitzer des gleichnamigen Berliner Restaurants Guy am Gendarmenmarkt, organisiert für Prominente aus Wirtschaft und Kultur am 18. Juni in seinem Hause eine *Soiree de la musique*, deren Erlös aus Spenden, Versteigerungen, Losverkäufen und dergleichen auf Vorschlag der Deutschen Kinderhilfe Direkt e.V. dem KARUNA e. V. für sein Projekt CLEANPEACE als Spende übergeben wird.

Am 1. Juli zieht das Projekt ZWISCHENLAND in bessere Räumlichkeiten und in ein szenefernes Umfeld nach Berlin-Hellersdorf.

Am 28. Juli trifft die Berliner Senatorin für Gesundheit und Soziales, Frau Knacke-Werner, mit der Geschäftsführung des KARUNA e.V. zu einem mehrstündigen Informationsgespräch zusammen.

Durch Vermittlung von PowerChild e.V. und auf persönliche Einladung von Peter Maffay besuchen Jugendlichen der KARUNA-Einrichtung ZWISCHENLAND im Sommer für eine Woche die Finca des Rockstars auf Mallorca. Ein besonderes Erlebnis: Herr Maffay ließ es sich nicht nehmen, auch persönlich bei seinen jungen Gästen vorbeizuschauen.

Im August trifft der Minister-Counsellor der Botschaft der Republik Namibia, Herr Pius Dunaiski, zu einem Informationsgespräch im DRUGSTOP ein.

Am 1. September wird die Fortsetzung der Förderung der aufsuchenden KARUNA-Straßensozialarbeit durch *children for a better world* e. V. vertraglich geregelt. Des Weiteren leistet die Kinderhilfsorganisation Hilfe bei der Ausfinanzierung des Fehlbedarfs in den Einrichtung MOBIL und DRUGSTOP.

Unter dem Aufruf *UNS WERDEN DIE HÄNDE GEBUNDEN* finden sich im Oktober die MitarbeiterInnen und KlientInnen des SPUTNIK-Trägerverbundes der spezialisierten Jugendhilfe Berlin, darunter auch Mitarbeiter von KARUNA, mit über 2000 weiteren Demonstranten zu einem Protestmarsch zusammen und fordern die Rücknahme der für den Bereich der Jugendhilfe geplanten Einsparungen von 33 Millionen Euro für die Jahre 2006 und 2007.

Die Erfahrungen der Betreuung aus dem Entlohnungsmodell VIELFARBEN schlagen sich in einem Modellversuch nieder, der in dem Maßnahmenkatalog der Arbeitsagentur Eingang findet: In Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Friedrichshain-Kreuzberg und dem Bildungsträger *Arbeit sofort* wird die MAE-Maßnahme (Mehraufwandsentschädigungs-Maßnahme gem. § 16 Abs. 2 Satz SGB II) *Punks & Dogs Kreativ* im Oktober ins Leben gerufen. *Punks & Dogs kreativ* bietet Jugendlichen mit multiplen Vermittlungshemmnissen Arbeitsgelegenheiten und hat das Ziel, die Gesamtpersönlichkeit der jungen Teilnehmer, die sich bisher den gesellschaftlichen Strukturen weitgehend entzogen haben, durch intensive sozialpädagogische Betreuung so weit zu stabilisieren, dass sie wieder in der realen Arbeitswelt Fuß fassen können. Während dieser Maßnahme stehen neben der Werkstatt VIELFARBEN die Keramikwerkstatt und das Tierheim Ladeburg als Arbeitsstelle an. Bei den konzeptionellen Überlegungen wurde berücksichtigt, dass die meisten der betreuten Jugendlichen einen Hund halten, häufig im Umgang mit Tieren talentiert sind und sich eine Tätigkeit in diesem Bereich vorstellen könnten.

Am 5. Oktober fällt der Startschuss zu *Punks & Dogs kreativ*. Der KARUNA e. V., das Tierheim Ladeburg, das JobCenter Friedrichshain-Kreuzberg und der Ausbildungsträger *Arbeit sofort* laden zur Pressekonferenz in das Tierheim ein. Die Einladenden stellen der Öffentlichkeit ihr Vorhaben *Punks & Dogs* vor, werben um Beachtung, Nachahmung und Sponsoren. Die KARUNA-Vertreter belegen die weit reichenden Erfahrungen der Einrichtung DRUGSTOP, dass gerade durch geeignete Angebote deutliche Verbesserungen der sozialen und psychischen Lebenssituation dieser Klientel erzielt werden können.

Am 14. November findet das 11. BENEFIZKONZERT des LIONS-Club Berlin-Wannsee unter dem Titel *Musik gegen Drogen* zugunsten des KARUNA e.V. statt. Der von der Schirmherrin des Vereins, Hannelore Elsner, eröffnete Abend ist mit dem Orchester der Deutschen Oper Berlin unter dem Dirigenten J. P. Weigle und Herrn Alfred Biolek als Moderator hochkarätig besetzt. Der Erlös wird in das Projekt DRUGSTOP investiert.

Am 28. November besucht die Gattin des namibischen Präsidenten, Frau Pohamba, das DRUGSTOP, wo sie sich nach einem Informationsgespräch mit den Mitarbeitern den Jugendlichen zu einem Interview für das Online Magazin ZEITDRUCK zur Verfügung stellt.

Unter dem Motto *Ein Fest der Kreativität ohne Grenzen* präsentieren Schüler der Internationalen Modeschule ESMOD während einer Gala ihre besten Kreationen aus der Kollektion für das Jahr 2006. Die Erlöse dieser Veranstaltung gehen an KARUNA.

Die Berliner Band *Carpe Diem Cake* stellt KARUNA ihren neu publizierten Song *PRINZ RAUCHERHERZ* auf der Homepage des Mitmachparcours *Rauchst du noch, oder lebst du schon* zum kostenlosen Download zur Verfügung. „Wir freuen uns, wenn Sie es nutzen können, um Kinder vom Rauchen abzuhalten“, schreiben die Künstler.

Auch der Sänger Aliah unterstützt KARUNA mit seinem Song *Rette mich*.

Am 1. Dezember geben der KARUNA e. V., terres de hommes und die Berliner Senatorin für Gesundheit und Soziales, Frau Knacke-Werner, eine Pressekonferenz, auf der sie der Öffentlichkeit eine Zwischenbilanz und einen Erfahrungsbericht über die Bemühungen der KARUNA-Einrichtungen vorlegen, gefährdete und benachteiligte Jugendliche mit Hilfe einer speziellen Betreuung und Förderung zur Arbeit zu motivieren und ihre Integration in die Gesellschaft zu betreiben. In diesem Zusammenhang wird die Entwicklung des Projektes *Tageslohnmodell* und der Werkstatt VIELFARBEN aufgezeichnet. Des Weiteren

ren wird die Ausstellung der Fotografin Anja Lehmann eröffnet, die sich in ihren Arbeiten intensiv der Problematik der benachteiligten Jugendlichen gewidmet hat.

Am 19. Dezember wird die Schirmherrin des KARUNA e.V., Hannelore Elsner (bereits Trägerin des Bundesverdienstkreuzes am Bande), für ihren langjährigen Einsatz für Menschen mit HIV und AIDS mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Ende des Jahres wird die *Zeichen und Gefunkel Layoutservice GmbH* aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt.

2006

Der Staatssekretär für Gesundheit und Verbraucherschutz, Dr. Schulte-Sasse, und der Staatssekretär für Jugend, Schule und Sport, Thomas Härtel, statten in Begleitung der Leiterin des Büros für Suchtprävention, Frau Christine Köhler-Azarah, der Einrichtung KOMMA einen Besuch ab. Die Gesprächspartner beraten u. a. über die Schnittstellenaufgaben, die in der Arbeit mit suchtgefährdeten und suchtkranken Jugendlichen entstehen, und kommen überein, die Interventionen für besonders belastete Familien weiter zu entwickeln.

Im Laufe des Jahres konkretisieren sich bei KARUNA die Vorstellungen, die Berliner Schullandschaft durch eine integrative Montessori Grundschule zu bereichern. Gemäß dem Anliegen des KARUNA e. V., der frühen Intervention und der frühen Förderung von Kindern unter Einbeziehung der Eltern, steht neben der Anwendung der Montessori-Pädagogik der integrative Ansatz der Erziehung im Vordergrund: Unbelastete Kinder, geistig und/oder körperlich behinderte sowie sozial benachteiligte und/oder sozial gefährdete Kinder **und** Kinder aus Problemfamilien (z. B. Suchtfamilien) sollen unter optimalen Lernbedingungen gemeinsam lernen und sich gesund entwickeln.

Der am 1. Februar geschlossene Vertrag zwischen *children for a better world e. V.* und dem KARUNA e. V. regelt die Fortführung der Förderung der aufsuchenden Straßensozialarbeit durch die Kinderhilfsorganisation für das Jahr 2006.

Am 6. Februar informiert sich Frau Eva Köhler, Gattin des Bundespräsidenten, während eines Besuchs in der Einrichtung CLEANPEACE über die Hilfen die KARUNA e.V. Sie unterhält sich mit den Jugendlichen über die Hintergründe ihrer Abhängigkeit und über ihre persönlichen Ziele für eine drogen- und suchtfreie Zukunft.

Vom 6. Februar bis 30. Juni nehmen mehr als 200 Berliner Schulklassen der 4. bis 10. Klassenstufe am *Wettbewerb des Mitmach-Parcours 2006* teil, bei dem KARUNA das erste Mal den CHAMPION AWARD vergab.

Am 07. Februar besuchen die Mitglieder des LIONS-Club Berlin Wannsee, die Herren Dillinger, Waldow und Petersen, die Einrichtung DRUGSTOP. Sie übergeben 20.000 € aus dem Erlös des Benefizkonzertes vom November vergangenen Jahres für die Werkstatt VIELFARBEN.

Das Entlohnungsmodell VIELFARBEN wird im ersten Halbjahr um ein höherschwelliges Modul bereichert. Die stabileren der in der Werkstatt tätigen KlientInnen werden enger betreut, um - unter Ausnutzung der durch das SGB2 (Harz IV) entstandenen Lage - für sie unter Umständen das Fallmanagement der Arbeitsagenturen nutzbar zu machen. In diesem Zusammenhang entsteht bei einem Teil der KlientInnen die Bereitschaft, eine engere Anbindung an die KARUNA-Sozialarbeiter zuzulassen, sich auf das Prinzip der Arbeitsagenturen „fördern und fordern“ einzulassen und eine MAE-Maßnahme in Betracht zu ziehen.

Die Partner *terre des hommes* und KARUNA schätzen in diesem Zusammenhang ihr gemeinschaftliches Engagement auf diesem Gebiet als erfolgreich ein. Die Förderung wird daher fortgesetzt. Kontakte (z.B. LIONS-Club Berlin) und Informationsbesuche in- und ausländischer Fachkräfte in der Werkstatt VIELFARBEN dienen neben der verbesserten Außenwerbung auch dem Ziel, die Integration der Kinder und Jugendlichen zu verbessern.

Am 1. April startet das von der Deutschen Behindertenhilfe-Aktion Mensch e. V. im Rahmen ihrer Förderaktion *5000 x Zukunft* finanzierte Projekt *Ich und die Anderen* – eine Serie von im Projekt KOMMA durchgeführten Theaterworkshops für gefährdete Jugendliche, die zusätzlich zu dem Tagestrukturprogramm der Einrichtung angeboten und von einem Psychologen begleitet werden.

Die *Four fine men*, eine Gruppe junger Berliner Unternehmer, laden im Mai anlässlich ihres 40. Geburtstages 500 Freunde zur Geburtstagsparty in den Berliner Postbahnhof ein. Die Unternehmer verzichten auf Geschenke und bitten ihre Gäste, Geld für den KARUNA Verein zu spenden. Mit diesem Geld werden im Projekt ZWISCHENLAND Einzelzimmer ausgebaut.

In Juni fördert die Deutschen Behindertenhilfe-Aktion Mensch e. V. im gleichen Rahmen auch die Kulturrinitiative *Bretterchen, die die Welt bedeuten* im CAFÉ PAVILLON. Diese Initiative beinhaltet Theater von und mit Kindern für Kinder und richtet sich vorrangig an die sozial schwachen Familien im Kiez Boxhagener Platz. Sie beinhaltet die Erarbeitung von Theaterstücken, Aufführungen und Theaterworkshops. Die Begleiter dieser Initiative sind eine Theater- und eine Kunstpädagogin sowie ein Erzieher.

Am 28. August zieht die KARUNA-Geschäftsleitung in das Gebäude der zukünftigen Montessori Schule in Berlin-Pankow, Hadlichstrasse ein.

Am 10. September berichtete Stern TV im Zusammenhang mit dem steigenden Alkoholkonsum Jugendlicher über die Arbeit des KARUNA e. V. Eine Sozialpädagogin und zwei Jugendliche aus den Einrichtungen ZWISCHENLAND und VILLA sind als Gesprächsgäste live bei Günter Jauch im Studio.

Am 23. November wirbt die Schirmherrin des KARUNA e.V. Hannelore Elsner unter dem Motto *Schule schenken!* in Anwesenheit des Vorstandsvorsitzenden von KARUNA, Herrn Eric Moss, und der beiden GeschäftsführerInnen in der Live-Sendung Spendenmarathon des RTL um Spendengelder für die sich im Aufbau befindende Montessori-Schule. Tage vorher entstanden zur Vorbereitung dieser Sendung auf dem Schulgelände Filmaufnahmen.

Aus dem Erlös einer Spendenaktion der Leser der Berliner Morgenpost organisiert der KARUNA e.V. zusammen mit dem Berliner helfen e.V. und der Deutschen Kinderhilfe Direkt e.V. am 28. November zum wiederholten Male eine vorweihnachtliche Bescherung für die obdachlosen Kinder und Jugendlichen vor der evangelischen Marienkirche am Alexanderplatz. Es werden Fleecedecken, Multivitaminpräparate und Medikamente übergeben.

Am 8. Dezember wird im Beisein von Herr Tanaka, Mitglied der Geschäftsleitung der Deutschen Bank, Kathrin Walligura, Schauspielerin, und der ZDF-Moderatorin Juliane Hielscher die *KARUNA-Lernküche* in der zukünftigen Montessori Grundschule eröffnet.

Der diesjährige Weihnachtsmarkt in der hessischen Stadt Gießen steht unter dem Motto der Hilfe für den KARUNA e. V. Die Erlöse einer mehrwöchigen Spendensammlung auf dem Weihnachtsmarkt, der weihnachtlichen Theaterveranstaltungen und eines speziell für die Kampagne produzierten Weihnachtssongs des in der Region bekannten Sängers Mark Gillespie gingen komplett an den Verein.

2007

Am 12. Januar wird *Punks & Dogs kreativ 2* in Fortsetzung der erfolgreichen MAE-Maßnahme vom vergangenen Jahr neu aufgelegt. Neben dem Jobcenter Friedrichshain-Kreuzberg ist nunmehr der Bildungsträger *Lebensnah e. V.* Partner des KARUNA e.V. Auch die in dieser Maßnahme geförderten Jugendlichen sind nicht in der Lage, ohne Unterstützung die bestehenden Hilfsmöglichkeiten in Anspruch zu nehmen und/oder sich in das bestehende Hilfesystem einzuordnen.

Am 14. Februar ändert KARUNA seinen Nachnamen in Zukunft für Kinder und Jugendliche in Not International e. V. Der Verein reagiert damit auf die Folgen der wachsenden Differenzierung und Komplexität der bundesdeutschen Gesellschaft einerseits als auch auf die sich schärfer abzeichnenden vielfältigen, vorrangig sozialen Effekte der fortschreitenden Globalisierung andererseits. Der KARUNA e.V. versteht diese neuen gesellschaftlichen und globalen Veränderungen und die daraus resultierenden Auswirkungen für das soziokulturelle Leben von Kindern, Jugendlichen und deren Familien in diesem Land als Herausforderung, seine bewährten, nachhaltig wirkenden Initiativen, Einrichtungen und Projekte innerhalb seiner Hilfsorganisation fortzusetzen *aber auch* die in den letzten Jahren begonnene komplexere Herangehensweise an Frühhilfe, Frühintervention und Prävention auszubauen

Anfang des Jahres beginnt die Zusammenarbeit mit dem *Bundesarbeitskreis Altbausanierung e.V.* zur Vorbereitung der Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes der zukünftigen Montessori Schule. Der Arbeitskreis stellt Sach- und Geldspenden zur Verfügung und übernimmt die baufachliche Gesamtbetreuung. Im Mai werden die ersten konkreten Baumaßnahmen durchgeführt. Der Verein erhält bei der Realisierung seines Vorhabens von der Stiftung VEOLIA unter der Devise *Wer nicht lernt muss abschreiben. Vor allem seine Zukunft!* materielle Unterstützung. Von den Berliner Wasserbetriebe kommt beratende Begleitung durch die Projektleiterin der Abteilung Kundenorientierung und weitere Förderung kommt von den Firmen SAINT- GOBAIN ISOVER G+H, Remmers Baustofftechnik, Keimfarben, Spiller Spezialbaustoffe, Linder Armaturen, Protektorwerke Florenz Maisch, Knauf Gips KG und Velux Deutschland.

Am 25. Januar stellt die Stiftung BRÜCKENKINDER ihre Arbeit ein. Das Vermögen der Stiftung wird dem KARUNA e. V. gutgeschrieben.

Am 28. Februar stößt der von KARUNA organisierte Eltern-Info-Abend zur Arbeit der künftigen Integrativen Montessori Grundschule Pankow auf ein überraschend großes Interesse bei Müttern und Vätern. Im Mittelpunkt des Abends standen zwei Lernvorführungen der zukünftigen Lehrerinnen.

Seit dem Frühjahr 2007 bereiten sich im Gebäude der zukünftigen Montessori Schule in Pankow Schüler der *Klasse der Großen* auf einen Schulabschluss vor. Die *Klasse der Großen* besteht aus Jugendlichen, die in früheren Jahren die Schule abgebrochen haben und infolge ihrer Überalterung vom regulären Schulbesuch ausgeschlossen sind. Durch die individuelle Betreuung durch KARUNA-MitarbeiterInnen eröffnet sich ihnen die Perspektive, doch noch einen Schulabschluss ablegen und eine Berufsausbildung aufnehmen zu können.

Am 7. März schreibt *children for a better world e. V.* die Fortsetzung seiner Hilfe für den KARUNA e. V. fest.

Am 1. April wird das von der Deutschen Behindertenhilfe-Aktion Mensch e.V. geförderte Projekt *Begleitende Hilfen für drogenabhängige Jugendliche im Vorfeld zur stationären Entgiftung bzw. Therapie* eröffnet. Die MitarbeiterInnen des Projektes betreuen, unter enger Einbeziehung der Eltern, stark suchtgefährdete oder bereits drogenabhängige Kinder und Jugendliche vor der Aufnahme zur Entgiftung, fördern ihren Übergang in die Klinik und begleiten sie in die Entgiftung. Sie halten auch wäh-

rend des Klinikaufenthaltes den Kontakt und bilden die Schnittstelle zum Klinikpersonal. Bereits während des Entgiftungsprozesses machen sie die Klienten mit der Anschlusshilfe vertraut, in deren Übergang sie die Entgifteten wiederum begleiten – oft in die Einrichtung CLEANPEACE. Innerhalb dieses Prozesses leisten die MitarbeiterInnen intensive Beziehungsarbeit zwischen den Süchtigen/Entgifteten und ihren Eltern.

Ebenfalls am 1. April öffnet die Kreativwerkstatt *Farbfinder*. Es ist eine weitere, in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Pankow und dem Bildungsträger *Lebensnah e. V.* geschaffene MAE-Maßnahme, in der 20 junge Menschen mit multiplen Vermittlungshemmnissen sozialpädagogisch betreut, zur Arbeit motiviert und unterrichtet werden. Ihr Einsatz erfolgt vorwiegend im einfachen handwerklichen und künstlerischen Bereich, in der Küche und im Service.

Im Frühjahr sind die wichtigsten Resultate der Erfahrungen der Kooperation mit PowerChild in dem Leitfaden *Sexuelle Gewalt unter Jugendlichen verhindern - ein pädagogisches Handbuch E.R.N.S.T.* zusammengefasst und werden den Fachleuten zur Verfügung gestellt. Im Oktober geht das von den Experten geprüfte Werk zum Verlag. Autoren sind drei Kollegen vom ZWISCHENLAND. Die Arbeitsstelle für Praxisforschung und Evaluation der Evangelischen Fachhochschule Nürnberg führt im Auftrag von PowerChild die Evaluation durch.

Auf Grundlage der guten Ergebnisse wird bereits am 13. Juli die Fortsetzung der gemeinsamen Arbeit wiederum vertraglich geregelt.

Am 8. Juli stiftet die Berliner Stadtreinigung auf dem Berlin-Partner-Renntag in Mariendorf ihr Preisgeld für das Rennen zugunsten von KARUNA.

Am 03. Juli erfolgt eine weitere Vertragsverlängerung zur Zusammenarbeit zwischen PowerChild und dem KARUNA e. V.

Vom 6. Februar bis zum 30. Juni nehmen mehr als 200 Berliner Schulklassen der 4. bis 10. Klassenstufe am Wettbewerb des Mitmach-Parcours 2006 teil. KARUNA vergibt am letzten Schultag vor den Sommerferien in Anwesenheit von mehr als 200 Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften den CHAMPION AWARD.

Im Sommer ruft der Berliner Münzsalon das erste **ALL-IN Charity-Pokerturnier für KARUNA - Zukunft für Kinder und Jugendliche in Not e. V.** ins Leben. Fortsetzungen folgen.

Am 1. September wird die **Freie integrative Montessori Schule** mit einem Ein-Schulfest für die ersten dreißig Schüler eröffnet. Ein Expertenteam des Institutes für systemische Beratung Berlin wird den Integrationsprozesse der Montessori Grundschule steuern und ihre Entwicklung begleiten, dokumentieren und öffentlich machen.

Am 21. September findet das alljährliche Familienfest auf dem Boxhagener Platz statt. Auf diesem traditionellen Familienfest präsentieren sich soziale Vereine und Projekte mit ihren Angeboten und Aktivitäten. Auch die MitarbeiterInnen der KARUNA-Einrichtung DRUGSTOP stellen an einem eigenen Stand ihre Arbeit vor und basteln mit Kindern.

Am 13. September eröffnet KARUNA seine Einrichtung KARUNA PR/EVENTS im Mauritiuskirch-Center in der Mauritiuskirchstraße. Zur gleichen Veranstaltung wird unter dem Slogan VOLLE PULLE LEBEN - AUCH OHNE ALKOHOL der *Mitmachparcours zur Alkoholprävention* der Öffentlichkeit vorgestellt, der in Kooperation mit der Fachstelle für Suchtprävention in Berlin und der Landesdrogenbeauftragten, entwickelt wurde. Damit reagiert der Verein auf das aktuelle Phänomen des „Kampf- und Koma-Trinkens“ unter den Jugendlichen in der Bundeshauptstadt. Da in den Räumen des KARUNA PR/EVENTS auch der *Mitmachparcours zur Tabakprävention* RAUCHST DU NOCH ODER LEBST DU SCHON? seinen ersten festen Standort findet, verfügt der Verein nunmehr über ein Zentrum für seine PR/EVENTS. Weitere Mitmachparcours sind im Aufbau.

2008

Der KARUNA e. V. hat Anfang 2008 den zum Verkauf stehenden **Bahnhof Jamlitz** gekauft und wird ihn zu einer **jugendpolitischen Bildungs- und Begegnungsstätte** ausbauen. Erste Kontakte zu Partnern vor Ort wurden aufgenommen. Anträge für die Sanierung des Bahnhofes und des Geländes wurden geschrieben.

Die Geschäftsführer des KARUNA e. V. stellen dem Beauftragten von Prof. Dr. Günter Morsch Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätte, in Sachsenhausen die Arbeit des KARUNA e. V. und das Vorhaben am ehemaligen Bahnhof Jamlitz vor.

Am 11.03.2008 in Frankfurt/Main gründet das Kinderhilfswerk terre des hommes gemeinsam mit mehr als 20 weiteren Organisationen das bundesweite »**Bündnis für Straßenkinder in Deutschland**«. Das Bündnis soll den fachlichen Austausch zwischen allen Initiativen, die in Deutschland Straßenkinder betreuen, fördern und dabei helfen, die Projektarbeit zu verbessern. Der KARUNA e. V. übernimmt in treuhänderischer Verwaltung die Organisationsstruktur des zu gründenden Vereins. Frau Regina Hal-mich ist Botschafterin des Bündnisses.

Am 03.05.2008 feiert die **Premium Exhibitions GmbH eine Family und Friends Party** deren Erlös dem KARUNA e. V. zu Gute kommt.

Frau **Ewa Wisnierska** mehrfache deutsche Meisterin im Gleitschirmfliegen und Sonderbotschafterin des KARUNA e. V. veranstaltet am 10.06.2006 gemeinsam mit Robert Bernat, Mitglied der deutschen Gleitschirm-Nationalmannschaft, Rainer Guldener, Ausbilder der Lukas Bader Flugschule FlyRanch und Eric Moss, Gleitschirmsportler und KARUNA-Vorsitzender, einen Flugtrainingstag für in der STRASSEN-KINDERAKADEMIE des KARUNA e. V. betreute Jugendliche unter dem Motto „Strassenkinder fallen nicht vom Himmel“.

Am 06. September 2008 konnten weitere 13 Schüler mit einem Ein-Schulfest in der Freien Integrativen **Montessori Grundschule – Sternenwiese** begrüßt werden. Damit ist die Schülerzahl auf 43 angestiegen. Die Schule ist eine staatlich genehmigte Ersatzschule mit offenem Ganztagsbetrieb und ergänzender Betreuung und wird demnächst um ein Montessori Kinderhaus ergänzt werden.

In unmittelbarer Nähe der zukünftigen Jugendbegegnungs- und Bildungsstätte Bahnhof Jamlitz des KARUNA e.V. trafen sich am 13. September hunderte Menschen zur **Gedenkfeier der Initiativgruppe des ehemaligen Internierungslagers Jamlitz**. Die Geschäftsführer des KARUNA e. V. nutzten diese Veranstaltung um sich dieser Initiativgruppe vorzustellen.

Am 26.10.2008 besucht das **Kinderhilfswerk terre des hommes** mit Kindern und Jugendlichen aus Afrika und Lateinamerika die Strassenkinderakademie. Hier kam es zu regem Gedankenaustausch.

Im Theater Engelbrot in Berlin fand am 14.11.2008 zum **zehnten Mal die Benefiz Veranstaltung der Familie von Ribbentrop** statt.

Über 300 Gäste versammelten sich zur Kunstauktion des Auktionshauses Sotheby's und ersteigerten Kunstwerke.

In Zusammenarbeit von **POWER CHILD und KARUNA e. V.** entstand das pädagogische Handbuch E.R.N.S.T. machen - Sexuelle Gewalt unter Jugendlichen verhindern (Autoren: Birgit Kohlhofer, Regina Neu, Nikolaj Sprenger). Seit 2008 kann dieses Handbuch unter der ISBN-Nr. 978-3-927796-83-6 bestellt werden.

Mc Fit richtet in der Einrichtung Zwischenland ein Fitnessstudio ein und dieses wird einmal die Woche durch einen Fitnesstrainer betreut.

2009

In der Villa Störtebeker wird im März eine kleine **Mutter-Kind-Gruppe** eröffnet. Zwei junge Mütter können sich mit ihren Kindern im Rahmen der Villa Störtebeker auf ein drogenfreies Leben vorbereiten.

Am 20.02.2009 lädt der Vorstand und die Geschäftsleitung alle Mitarbeiter des KARUNA e. V. ins „Zimmer 16“ in Pankow zum **Neujahrsempfang**. Die Geschäftsleitung gibt einen Rückblick der vergangenen Jahre und gibt Ausblicke für die Entwicklung des KARUNA e. V. in den nächsten Jahren.

Die Geschäftsleitung stellte am 02.04. Dr. Peter Fischer vom Zentralrat der Juden den KARUNA e. V. und im speziellen das Vorhaben am ehemaligen Bahnhof **Jamlitz die Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Herzensbildung**, vor. Zum gleichen Thema findet am 21.04. am Bahnhof Jamlitz ein Treffen mit Dr. Peter Fischer, Prof. Dr. Günter Morsch Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, Jörg Richert und Gabriela Schützler statt.

Am 21.04. eröffnet in Schwerin der durch KARUNA e. V. konzipierte und materialisierte Mitmachparcours zur Tabakprävention.

Frau Dr. Anna Kaminski Geschäftsführerin der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED Diktatur bittet die Geschäftsführer des KARUNA e. V. am 28.04. um Vorstellung des Vorhabens Bahnhof Jamlitz.

Der am 12.05. durch den KARUNA Vorstand initiierte Kaminabend zum Thema Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Bahnhof Jamlitz findet in der Kreuzberger Kinderstiftung statt. Anwesend sind die Geschäftsführung der Kreuzberger Kinderstiftung, der Vorstand und die Geschäftsführung des KARUNA e. V., Dr. Peter Fischer, Historiker Andreas Weigelt, Andreas Pautzke ehemaliger Geschäftsführer der Stiftung Demokratische Jugend.

Im Mai und Juni stellen die Geschäftsführer Gabriela Schützler und Jörg Richert sowohl im Jugendamt Lübben als auch Kulturministerium Brandenburg die Arbeit des KARUNA und das Vorhaben am Bahnhof Jamlitz vor.

Zu der am 26.05. in der Gemeinde Jamlitz einberufenen Gemeinderatssitzung ist die Geschäftsführung des KARUNA e. V. eingeladen das Vorhaben am Bahnhof Jamlitz vorzustellen. Die Gemeinde vertreten durch den Bürgermeister Herrn Götze sichert dem KARUNA e. V. Unterstützung zu.

Am 13. und 14.07. findet in der Einrichtung PREVENTS die Verleihung der Champions Awards der Mitmachparcours zur Alkohol- und Tabakprävention statt.

25. August 2009 - Der Arzt und Suchtexperte Chaim Jellinek hat seine Arbeit zur **besseren medizinischen und psychosozialen Betreuung von Jugendlichen in der KARUNA-Straßenkinderakademie** aufgenommen.

Mit finanzieller Unterstützung der Deutschen Kinderhilfe und des KARUNA-Soforthilfefonds werden nun wöchentliche Arztsprechstunden durchgeführt. KARUNA bedankt sich ganz herzlich bei der Deutschen Kinderhilfe und insbesondere bei Chaim Jellinek für sein unermüdliches, zwanzigjähriges Engagement bei der Verbesserung der Hilfen für drogengefährdete- und abhängige Jugendliche in Berlin.

Am 04.09. zum VW Gesundheitsgesundheitstag stellen die Geschäftsführer des KARUNA e. V. die Arbeit des KARUNA e. V. vor.

Der 05.09. ist der Tag der Einschulung für neuen Schüler an der Freien Integrativen Montessori Grundschule Berlin Pankow.

Am 29. September 2009 übergab der 1. Bevollmächtigte der IG Metall Berlin, Arno Hager, einen symbolischen Spendenscheck in Höhe von 2761,50 Euro an die KARUNA STRASSENKINDERAKADEMIE. Das Geld stammt aus der IG Metall-Kampagne „Gemeinsam für ein Gutes Leben“.

Die evangelische Kirchengemeinde Lieberose lädt den KARUNA e. V. am 06.11. zur Gemeindefestung ein um mit den Geschäftsführern das Vorhaben am Bahnhof Jamlitz zu besprechen.

Das **Kunstevent STREETKIDS** fand am 24.11. wie jedes Jahr bei der Familie Ribbentrop statt.

Von Oktober bis Dezember wird am Bahnhof Jamlitz durch die Firma Mros und Söhne das Dach saniert.

2010

KARUNA wird im Juni 20 Jahre

Im Januar 2010 starten Jim Rakete, Hannelore Elsner, Sherry Hormann und KARUNA die Initiative WIR & ICH zum Aufbau der Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Bahnhof Jamlitz. Jim Rakete lädt Jugendliche des KARUNA e. V., Hannelore Elsner, Sherry Hormann und den Vorstand des KARUNA e. V. ein 2 Tage (20. und 21.01.2010) in sein Fotostudio zu verbringen. Es entsteht das Magazin WIR & ICH mit Fotos der Jugendlichen, ein begleitender Film und die Idee das Projekt im Sommer der Presse und allen Bundestagsabgeordneten vorzustellen.

Der Initiative schließen sich im Sommer Nena (Sängerin) und Dirk Zöllner (Sänger) an.

Am 08.07.2010 stellen wir auf der Pressekonferenz im Gripstheater das Projekt WIR & ICH gemeinsam mit Jim Rakete, Hannelore Elsner, Sherry Hormann, Nena, Dirk Zöllner und Jugendlichen des KARUNA e. V. und dem Vorstand Eric Moss und Kirsten Hager der Presse vor. Alle Bundestagsabgeordneten haben das Magazin WIR & ICH 2 Tage vorher zugestellt bekommen. Einige Abgeordnete haben die Geschäftsführung des KARUNA e. V. zum Gespräch eingeladen.

Am 02.07.2012 laden Ewa Wisnierska, Europameisterin im Gleitschirmfliegen, die Flugschule Lukas Bader und der Vorsitzende des KARUNA e. V. Eric Moss, Jugendliche der Strassenkinderakademie zu einem Flugtag ein. Alle Jugendlichen können nach einem halben Tag üben mit Ewa Wisnierska in die Lüfte steigen und ein unvergessliches Erlebnis mit nach Hause nehmen.

Am 11.06.2010 lädt KARUNA alle Mitarbeiter, ehemaligen Mitarbeiter, Spender und Unterstützer zu einem Empfang aus Anlass des 20-jährigen Bestehens in die Räume der Firma IC-Berlin ein.

Das KARUNA PR/EVENTS Zentrum im Mauritiuskirch-Center ist in der Stadt Berlin eine etablierte Einrichtung. Die beiden Mitmachparcours unter dem Titel VOLLE PULLE LEBEN - AUCH OHNE ALKOHOL und RAUCHST DU NOCH ODER LEBST DU SCHON? wurden auch im Jahr 2010 wieder von über 10.000 Schülern besucht. Der Mitmachparcours zur gesunden Ernährung und Bewegung wurde 2010 eröffnet.

Im Juli 2010 konnten wieder die Schüler und Klassen ausgezeichnet werden, die gemeinsam mit mehr als 200 Berliner Schulklassen der 4. bis 10. Klassenstufe am Wettbewerb des Mitmach-Parcours CHAMPION AWARD teilgenommen haben.

Die Einrichtung STRASSENKINDERAKADEMIE hat die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Jobcentern Friedrichshain-Kreuzberg und Pankow, sowie mit children for a better world und terre des hommes weiter ausgebaut.

Im August 2010 haben wir für die Einrichtungen CLEANPEACE und Zwischenland ein Haus gekauft. Beide Einrichtungen arbeiten seit November 2010 an einem Standort in der Hausotterstraße 49, 13409 Berlin Reinickendorf.

ZWISCHENLAND – STATIONÄRE THERAPIE FÜR JUGENDLICHE DROGENABHÄNGIGE

Die Einrichtung hat die Arbeit auf die Bedürfnisse der drogenabhängigen Jugendlichen weiter konzeptionell abgestimmt und bietet im Verbund der stationären KARUNA Einrichtungen seit 2009 Therapie für jugendliche Drogenabhängige.

In der Einrichtung **Villa Störtebeker** wird seit Ende 2010 das Dach ausgebaut zu einem Gemeinschaftsraum und mit neuer Küche.

In allen stationären Einrichtungen wird seit Anfang 2010 durch ParkourOne Parkoursport angeboten.

Die Freie Integrative Montessori Grundschule wurde 2010 um das Montessori Kinderhaus erweitert. Das Kinderhaus wurde am 17. Mai 2010 eröffnet und bietet 60 Kindern von 1-6 Jahren die Ganztagsbetreuung. Die Grundschule ist etabliert und konnte ab dem 01.01.2010 in die Trägerschaft der Montessori Stiftung Berlin übergeben werden.

Das Haus der Montessori Grundschule wird seit Mitte 2009 mit Mitteln aus dem Umweltentlastungsprogramm UEP II und Mitteln des KARUNA e. V. saniert. Die Bauarbeiten sollen 2011 abgeschlossen sein.

Der KARUNA e. V. plant den Aufbau der Sekundarstufe. Im Jahr 2012 soll die erste Klasse 7 unterrichtet werden. In 2010 haben wir begonnen zu planen und nach einem Gebäude zu suchen.

Der KARUNA e. V. hat 2009 das Dach der Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Bahnhof Jamlitz saniert. Somit war die Grundlage für die Erhaltung und Verbesserung der Bausubstanz gegeben. 2010 hat die Einrichtung Strassenkinderakademie mit Unterstützung von children for a better world e. V. mehrere Ausflüge nach Jamlitz gemacht. Diese wurden genutzt um zu arbeiten, sich zu erholen und um über das Thema Demokratie mit dem Historiker Andreas Weigelt zu diskutieren.

Die Einrichtung KOMMA hat eine engere Zusammenarbeit mit der Vorfeldarbeit des KARUNA e. V. in gemeinsamen Räumen in Berlin Friedrichshain 2010 begonnen.

Zum zwölften Mal fand am im November bei der Familie von Ribbentrop das Kunstevent Streetkids statt. Über 150 Gäste versammelten sich um über die Arbeit des KARUNA e. V. mehr zu erfahren und Kunstwerke junger Künstler zu erwerben.

Auch im Jahr 2010 haben mehrere in- und ausländische Mitarbeiter aus dem Bereich der Jugend- und Suchthilfe die Einrichtungen des KARUNA e. V. besucht.

KARUNA e. V. engagiert sich in Uganda und unterstützt dort ein Projekt des CRO für Kinder und Jugendliche.

2011

Am 11.02.2011 besucht die Bundesdrogenbeauftragte die Einrichtung PRIEVENTS des KARUNA e. V.

Die Sanierung der Montessori Grundschule mit Mitteln des Umweltentlastungsprogramms II geht dem Ende zu und die Schule muss am 25.02.2011 in ein Ausweichobjekt umziehen. Der Rückzug fand dann in das fertig gestellte Haus in der Hadlichstraße in den Sommerferien statt. Das Schulgebäude ist jetzt ein Niedrigenergiehaus. Die Schule wurde am 03.09.2011 auf dem Herbstfest vom Bundesarbeitskreis Altbausanierung an die Schüler, Eltern und Lehrer offiziell übergeben. Zum neuen Schuljahr 2011/2012 wurden beim Einschulfest wieder die jüngsten an der Schule begrüßt. Nun ist unsere Schule voll ausgelastet. Im Sommer 2012 werden die ersten Schüler die Grundschule verlassen und an weitergehende Schulen eingeschult. Wir planen dann die Oberschule zu eröffnen zum neuen Schuljahr 2012/2013 zu eröffnen.

Am 17.05.2011 feiert das Montessori Kinderhaus Sternenwiese sein 1-jähriges Bestehen.

Der Dachausbau der Villa Störtebeker mit Mitteln des Altvermögens der SED wird fertig gestellt. Am 19.08.2011 wird die Dachetage beim Sommerfest eingeweiht.

Für die Therapieeinrichtungen CLEANPEACE und ZWISCHENLAND wird der Hof des 2010 erworbenen Hauses zu einen Freizeithof umgestaltet. Die Fertigstellung war im Herbst 2010 mit der Anpflanzung der Bäume.

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Hochbegabten Gymnasiums Sankt Afra in Meißen waren Jim Rakete/Fotograf, Chaim Jellinek/Suchtmediziner und die Geschäftsführerin des KARUNA e. V. mit der Ausstellung WIR & ICH am 03.10.2011 zu den Feierlichkeiten und einem Benefizkonzert eingeladen. Der Erlös des Konzertes und der Festwoche ging an KARUNA e. V.

Am 16.11.2011 fand das jährlich stattfindende Kunstevent STREETKIDS bei der Familie Ribbentrop statt.

KARUNA hat in 2011 zwei Fortbildungsveranstaltungen für Familien in der Pankower Kirche organisiert.